

Vogelsang, Schurten, Unterer Haberg, Oberwangen

Schulorte:	Vogelsang, Schurten, Unterer Haberg, Oberwangen	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Thurgau Tobel Dussnang	Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft des Abts von Fischingen) Kanton 2015: Thurgau Gemeinde 2015: Fischingen
Konfession der Orte:	reformiert, gemischt konfessionell			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 401-403v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 919: Vogelsang, Schurten, Unterer Haberg, Oberwangen, [http://www.stapferenquete.ch/db/919].			
In dieser Quelle werden folgende 6 Schulen erwähnt:	- Vogelsang (Niedere Schule, reformiert) - Schurten (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Schurten (Niedere Schule, reformiert) - Unterer Haberg (Niedere Schule, reformiert) - Oberwangen (Niedere Schule, reformiert) - Oberwangen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

18.02.1799

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?

- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Zu wünschen wäre es, daß ein Schulhaus zu dußnang erbauet wurde, weil daselbst die bequemste Gelegenheit, und die Mitte der Pfarey ist.

Unterschrift

Johann Christoph Locher, Pfr. dußnang den 18. Feb: 1799

Fliesstextantworten

In der Pfarey dußnang vom *District* Tobel, Kanton Thurgau sind zwei Hauptschulen, nemlich: Oberwangen und im Vogelsang, 2 im Schurtergebirge. 1. Zu Oberwangen und im Vogelsang. Beyde sind kleine dörfer,ersteres *paratetisch* und das zweyte ganz von *reformierten* Einwohnern bewohnt. die nemliche Schul wird 12 Wochen zu Oberwangen,und 6 Wochen im Vogelsang gehalten.

Wird die Schul zu Oberwangen gehalten, so ist die Anzahl der Häuser und Haushaltungen, und ihre Entfernung von Oberwangen folgende: * Zu Oberwangen selbst sind 16 Häuser und 23 Haushaltungen. 1/4 Stund von

Oberw: sind 22 Häuser & .41. Haushaltungen. zwey 1/4 Stund von

Oberw sind. 8. Häuser & .14. Haushaltungen. drey 1/4 Stund von Oberw ist 1. Haus & 1. Haushaltung.

Summa. 47. Häuser und 79. Haushaltungen. |[Seite 2] Wird die Schul im Vogelsang gehalten, so ist die Anzahl der Häuser und Haushaltungen, und ihre Entfernung aus dem Vogelsang folgende: * Im Vogelsang selbst sind 11 Häuser und 19

Haushaltungen. 1/4 Stund von Vogels: sind

26 Häuser & .40. Haushaltungen. zwey 1/4 Stund vom Vogels: sind

7 Häuser & .16. Haushaltungen. drey 1/4 Stund vom Vogels: sind

3 Häuser & .4. Haushaltungen

Summa 47. Häuser 79. Haushaltungen.

Zu dieser Schul gehören folgende Örter: Oberwangen und Vogelsang, beyde sind 1/4 Stund von einander entlegen.

* 1. Oberwangen Hat Schulkinder 18

2. Vogelsang 24

3. Bäezriedt ist aus dem V: und von O. entlegen: 1/4.: Hat Schulkinder 7

4. Tannegg entlegen 1/4. Hat Schulkinder 3

5. Wies entlegen 1/4: Hat Schulkinder 6.

6. Auen und Lochwies. von O: 1/4 und von V: 2 Viertelstd.

7. Lanstig von O: 1/4. von V: 2 Viertelstd.

8. Matthof von O: 1/4. von V: 2 Viertelstd.

9. Hatterschweil ist von Oberw: und vom Vogels: 2. Viertelstd.

10. Bueweil ist von Oberw: und vom Vogels: 3. Viertelstd.

Lokal

Eine viertelstund aus dem Vogels: und von Oberw: ist entlegen die Schul zu Hurnen der Pfarey Syrnach, und 1 Stund entlegen die Hauptschul zu Syrnach selbst.

Summa 7 ** |[Seite 3] 2te Hauptschul in der Pfarey dußnang ist die Gebirgsschul, welche 12 Wochen zu Schurten,und 6 zu Unterhaberg gehalten wird.

Wird die Schul zu Schurten gehalten, so ist die Anzahl der Häuser und Haushaltungen, und ihre Entfernung folgende: * zu Schurten selbst sind: 9 Häuser und 11 Haushaltungen. Nahe ist Spittel und Riedt.

4. Häuser und 10. Haushaltungen. 1/2 Viertel Stund davon sind

3. Häuser und 6. Haushaltungen. 1 Vtl Stund davon sind

17. Häuser und 26. Haushaltungen. 2. Vtl. Stund davon sind

7. Häuser und 10 Haushaltungen.

[Summa] 40. Häuser und 63. Haushaltungen **

* Wird die Schul zu Unterhaberg gehalten, so ist die Zahl der Häuser und Haushaltungen, und ihre Entfernung folgende:

1/2 Viertelstund von Unterhaberg sind: 9. Häuser und 14. Haushaltungen. 1/4. Stund: 22. Häuser und 36. Haushaltungen 2 Vtlstund: 4 Häuser und 6. zu Unterhaberg selbst sind: 5. Häuser und 7.

[Summa] 40. Häuser und 63. Haushaltungen **

* Zu dieser Schul gehören folgende Örter: Schurten und Unterhaberg sind 1/4 Stund von einander entlegen, und haben Schulkinder.

1. Schurten 7. 2. Unterhaberg 8. 3. Boden ist gleichweit 1/2 Vtlstund und Schulkinder 2 4. Oberhaberg von Unterh: 1/2 Vtlstund, von Schurten 2 Vtlstund und Schulkinder 5.

[Summa] 22 Schulkinder |[Seite 4] 5. Giregg ist von beyden Orten entlegen 1. Vtlstund. Hat Schulkinder: {Transport 22} 6.

Spittel und Riedt. 1. Vtlstund. Hat Schulkinder: 10. 7. Unterspek 1. Vtlstund. Hat Schulkinder: 2 8. Oberspek 1. Vtlstund. Hat

Schulkinder 3. 9. Altengarten entlegen von U: 1/2 Vtlstund und von sch: 2. Vtlstund. Hat Schulkinder 3. 10. Siggisegg von

beyden Orten gleich weit. 2. Vtlstund. Hat Schulkinder 5

Summa. 47. Schulkinder **

Eine Stund von dieser Schul ist entfernt die Schul zu Schmidrüti in der Pfarey Turbenthal. Eine halbe Stund die Schul zu Oberwangen.

Unterricht	In diesen Schulen wird gelehrt: Lesen, Schreiben, Singen dabey sind eingeführt: das gewöhnliche Namenbüchlin, der Lehrmeister, das Festbüchlin, das Zeugnibuch, das Testament und der Psalter, das Waserbüchlin, und des Felix Weißen Gebetbuch. die Schul wird Winters und Frühlingszeit gehalten täglich 3 Stund vor- und 3 Stund Nachmittags. Wann eine Schulstell <i>vacant</i> war, wurde solches ab der Kanzel der Gemeind bekannt gemacht, und so dann der tüchtigste von denen, welche sich um die erledigte Stell bewarben, von der E. Schulpflegschaft, bey welcher der Pfarer gegenwertig war, erwählt, von dem Ehrw: Br. <i>Decan</i> des Capitels dann bestätigt. [[Seite 5] 1. der iltige Schulmeister zu Oberwangen heisst: Hs Jakob Burgj Aus dem Vogelsang 53 Jahr alt, n: 20. Feb: 1746. Er ist verehlicht, und hat 3 Kinder. Gegen 30 Jahr ist er schon Schulmstr, war vordem ein Schuhmacher, ilt hat er wenige Güter.
Personal	2. der iltige Schulmeister zu Schurten heisst: Hs Conrad Allmann von Schurten 41. Jahr alt, n. 18 Dec. 1757. Jst in der Ehe, und hat 8 Kinder. Er versieht sein Amt 18. Jahr. Ein Küffer seines Handwerks. Tägliche Schulkinder sind zu Oberwangen und im Vogelsang 77., nemlich 17 36 Knaben, und 13. 41. Töchterlin. Schurten: 47 nemlich 26 Knaben, und 21. Töchterlin. Jezu 14 Tagen um wird an einem Sonntag die Repetierschul gehalten, und dieselbige wird dann beschloßen mit Lesung eines Sontags aus des Friesen Katechismus. Neben den täglichen Schukindern sind auch noch in dieser Rep: Schul diejennigen jungen Leüte, welche noch nicht communiciert haben, nemlich zu Oberwangen 17-36: 17. Knaben, und 41-3: 13. Töchtern zu Schurten nemlich 14 Knaben, und 17. Töchtern
Oekonomie	Alle 4 Schulmeister der beyden ref: Kirchengemeinden, werden aus einer gemeinschaftlichen Schul cassa besoldet, deren Einkünfte von den Steuern an den <i>Communions</i> tagen, und aus Kapitalzinsen herkommen, und nicht verbunden ist mit [[Seite 6] dem Kirchen und Armengut. Es besteht diese KaBa ilt in 2888 fl. 1 ß. Bis ilt wurden von daher Bücher angeschafft und etwas an die Armen in der Gemeind verwendet. Eine Zeitlang wird die Schul in des Schulmeisters Haus, und hernach in einem andern Haus gehalten, deßen Eigenthümer ein paar Gulden erhält. das Einkommen des Schulmstrs besteht wochentlich in 1 fl. 20 ß r. v. so lang die Schulzeit währt, dann für das Vorsingen 3 fl. 24 ß. und für die Repetierschul 1 fl. aus dem Schulgut. <i>Summa</i> für einen Schulmeister aus der Pfarey dußnang 31 fl. 24 ß. dann erhielt ehemede aus dem thurgüischen Schulfond, der in Zürich besorgt wurde, der Schulmstr Jakob Bürgj 6 fl. Lezteres Jahr blieb das außen.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 401-403v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen.
Transkriptionsdatum	26.07.2010
Datum des Schreibens	18.02.1799
Faksimile	919BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_401-403v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Locher
Verfasser Vorname	Christoph
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Ein weiterer Antwortbogen mit praktisch identischem Inhalt zu finden in BAR B0/1483, Nr. 1463, fol. 405-408.

Orte

Name	Vogelsang				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Tobel		(Gerichtsherrschaft des Abts von Fischingen)
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799		Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Dussnang	Amt 2000	Münchwilen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Fischingen
Geo. Breite	715276			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	255400				
Name	Schurten				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Tobel		(Gerichtsherrschaft des Abts von Fischingen)
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799		Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Dussnang	Amt 2000	Münchwilen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Fischingen
Geo. Breite	712854			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	253825				
Name	Unterer Haberg				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Tobel		(Gerichtsherrschaft des Abts von Fischingen)
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799		Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?		Kirchgemeinde 1799	Dussnang	Amt 2000	Münchwilen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Fischingen
Geo. Breite	711877			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	253457				

Name	Oberwangen
Konfession	gemischt konfessionell
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	715937
Geo. Länge	254332

Kanton 1799
Distrikt 1799
Agentschaft 1799
Kirchgemeinde 1799
Einwohnerzahl 1799

Thurgau
Tobel
Dussnang
Dussnang

Kanton 1780
Kanton 2015
Amt 2000
Gemeinde 2015
Einwohnerzahl 2000

Gemeine Herrschaft Thurgau
(Gerichtsherrschaft des Abts von Fischingen)
Thurgau
Münchwilen
Fischingen

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Vogelsang (ID: 1169)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Lesen
Singen
Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		36
Mädchen		41
Kinder		77
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Oberwangen und Vogelsang zusammen	

2. Schule: Schurten (ID: 1311)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen
Lesen
Schreiben

Schülerzahlen

Keine Angaben

3. Schule: Schurten (ID: 1312)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Lesen
Schreiben
Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

4. Schule: Unterer Haberg (ID: 1313)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

5. Schule: Oberwangen (ID: 1314)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

6. Schule: Oberwangen (ID: 1936)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		14
Mädchen		17
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Schreiben
Singen
Lesen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen
Schreiben
Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		36
Mädchen		41
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Oberwangen und Vogelsang zusammen	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Lesen
Schreiben
Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		17
Mädchen		13
Kinder		30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 5472)**

Name: Allmann
Vorname: Conrad

Weitere Informationen

Alter: 41
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 8
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Schurten
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 18 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben

Lehrer (ID: 1964)

Name: Burgj
Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen

Alter: 53
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Vogelsang
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 30 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben